



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Vierte Satzung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung  
zum Magister Artium (Magisterprüfung) des Fachbereichs  
3 - Sprach- und Literaturwissenschaften - der Universität  
- Gesamthochschule - Paderborn**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1991**

**urn:nbn:de:hbz:466:1-26443**



# Amtliche Mitteilungen

Hrsg: Rektorat der Universität-Gesamthochschule- Paderborn

Vierte Satzung  
zur Änderung der Ordnung  
für die Prüfung zum Magister Artium (Magisterprüfung)  
des Fachbereichs 3 - Sprach- und Literaturwissenschaften -  
der Universität - Gesamthochschule - Paderborn  
Vom 19. November 1990  
(GABI.NW.1991 S. 34)

Satzung  
zur Änderung der Einstufungsprüfungsordnung  
der Universität - Gesamthochschule - Paderborn  
Vom 23. Januar 1991  
(GABI.NW. S. 84)

Satzung  
zur Änderung der Habilitationsordnung  
des Fachbereichs 1 - Philosophie, Geschichte, Geographie,  
Religions- und Gesellschaftswissenschaften -  
der Universität - Gesamthochschule - Paderborn  
Vom 22. März 1991

26. April 1991

Jahrgang 1991  
Nr.: 8

**Vierte Satzung  
zur Änderung der Ordnung  
für die Prüfung zum Magister Artium (Magisterprüfung)  
des Fachbereichs 3 – Sprach- und Literaturwissenschaften –  
der Universität – Gesamthochschule – Paderborn  
Vom 19. November 1990**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 91 Abs. 1 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 1988 (GV. NW. S. 144), hat die Universität – Gesamthochschule – Paderborn die folgende Satzung erlassen:

**Artikel I**

Die Ordnung für die Prüfung zum Magister Artium (Magisterprüfung) des Fachbereichs 3 – Sprach- und Literaturwissenschaften – der Universität – Gesamthochschule – Paderborn vom 21. März 1985 (GABI. NW. S. 373), zuletzt geändert durch Satzung vom 21. Mai 1990 (GABI. NW. S. 400), wird wie folgt geändert:

1. In § 4 wird folgender Absatz 3 angefügt:  
„(3) Nach Abgabe der Magisterarbeit sind die übrigen Prüfungsleistungen innerhalb eines Jahres zu erbringen. Über begründete Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuß.“
2. § 9 Abs. 1 Nr. 3.1, dritter Spiegelstrich erhält folgende Fassung:  
„- bei einem romanistischen Hauptfach an drei wissenschaftlichen Pflichtveranstaltungen sowie an zwölf SWS Sprachpraxis,“
3. § 11 Abs. 4 wird wie folgt geändert:
  - a) Satz 2 letzter Halbsatz erhält folgende Fassung:  
„so darf er nur ein weiteres dieser Fächer als Nebenfach wählen.“
  - b) Satz 3 wird gestrichen. Die bisherigen Sätze 4 und 5 werden Sätze 3 und 4.
4. § 17 Abs. 2 erhält folgende Fassung:  
„(2) Eine zweite Wiederholung der Magisterarbeit ist ausgeschlossen. Eine zweite Wiederholung der Fachprüfungen ist zulässig. Wiederholungsprüfungen sind innerhalb eines Jahres nach Abschluß der nicht bestandenen Fachprüfung zu erbringen.“

**Artikel II**

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1990 in Kraft. Sie wird im Gemeinsamen Amtsblatt des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (GABI. NW.) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs 3 – Sprach- und Literaturwissenschaften – vom 21. 6. 1989 und 15. 8. 1990 und des Senats der Universität – Gesamthochschule – Paderborn vom 12. 9. und 17. 10. 1990 sowie der Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 6. 11. 1990 – II A 6-8124.47.

Paderborn, den 19. November 1990

Der Rektor  
der Universität – Gesamthochschule – Paderborn  
Universitätsprofessor Dr. H.-D. Rinkens

**Satzung**  
**zur Änderung der Einstufungsprüfungsordnung**  
**der Universität - Gesamthochschule - Paderborn**  
**Vom 23. Januar 1991**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 in Verbindung mit § 66 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926) und des § 45 des Gesetzes über die Fachhochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen (FHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 964), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 1988 (GV. NW. S. 144), hat die Universität - Gesamthochschule - Paderborn die folgende Satzung erlassen:

**Artikel I**

Die Einstufungsprüfungsordnung der Universität - Gesamthochschule - Paderborn vom 21. April 1988 (GABI. NW. S. 284) wird wie folgt geändert:

Die Aufstellung in § 9 Abs. 1 wird wie folgt ergänzt:

„Fachhochschulstudiengang

Technischer Umweltschutz

zwei zweistündige Klausuren“.

**Artikel II**

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1990 in Kraft. Sie wird im Gemeinsamen Amtsblatt des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (GABI. NW.) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Technischer Umweltschutz vom 17. 4. 1990 und des Senats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn vom 12. 12. 1990 sowie der Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 8. 1. 1991 - II A 5-8275/110.

Paderborn, den 23. Januar 1991

Der Rektor  
der Universität - Gesamthochschule - Paderborn  
Universitätsprofessor Dr. H.-D. Rinkens

## **Satzung**

zur Änderung der Habilitationsordnung des Fachbereichs 1 - Philosophie, Geschichte, Geographie, Religions- und Gesellschaftswissenschaften - der Universität - Gesamthochschule - Paderborn

**Vom 22. März 1991**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 95 Abs. 5 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 1988 (GV. NW. S. 144), hat die Universität - Gesamthochschule - Paderborn die folgende Satzung erlassen:

### **Artikel I**

Die Habilitationsordnung des Fachbereichs 1 - Philosophie, Geschichte, Geographie, Religions- und Gesellschaftswissenschaften - der Universität - Gesamthochschule - Paderborn vom 18. Mai 1987, veröffentlicht in den Amtliche(n) Mitteilungen Nr. 13/1987 vom 22. Mai 1987 der Universität - Gesamthochschule - Paderborn, wird wie folgt geändert:

In § 9 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte "von der engeren Habilitationskommission zu wählende" gestrichen.

### **Artikel II**

Die Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1990 im Kraft. Sie wird in den Amtliche(n) Mitteilungen der Universität - Gesamthochschule - Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des  
Fachbereichs 1 - Philosophie, Geschichte, Geographie, Religions-  
und Gesellschaftswissenschaften - vom 05.12.1990 und des Senats  
der Universität - Gesamthochschule - Paderborn vom 13.02.1991  
sowie der Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft und  
Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 14.03.1991 - I B 2  
- 8181 / 110 -.

Paderborn, den 22. März 1991

Der Rektor



(Prof. Dr. H.-D. Rinkens)